

Newsletter 03/2014

August 2014



Appenzeller Impression © by Ann Luttinger

Aktuelle News

Neuausrichtung des Clubs – nächste Schritte

Wie an der GV im Februar angekündigt, haben wir uns im Vorstand zusammen mit den Spielleitern und einigen Freiwilligen im Sommer intensiv mit der Neuausrichtung unseres Clubs auseinandergesetzt. Im Wesentlichen waren die folgenden beiden Fragen zu beantworten:

- Was wollen wir unseren Mitgliedern in Zukunft bieten, Turniere, Weekends, Ausbildung etc. oder nur Teile?
- Wie (aggressiv) und aus welchem Interessentenkreis wollen wir zukünftig unsere Mitglieder gewinnen?

In Workshops und Gruppenarbeit haben wir zwei Varianten für die Neuausrichtung entlang verschiedener Dimensionen ausgearbeitet, so z.B. erwartete Mitgliederentwicklung, Beiträge, sonstige Einnahmen, Leistungsangebot, Auswirkungen auf die Struktur und Zusammensetzung von Vorstand und weiteren Leistungsträgern.

In der Variante „GiR“ (Green in Regulation) war die Leitidee, schwerpunktmässig weiterhin tolle Golf-Events (v.a. Turniere und ausgewählte Weekends) anzubieten und den Mitgliederkreis vorsichtig für Neumitglieder zu öffnen, die nicht CS-Mitarbeiter oder –Angehörige sind. Die Verbindung zur CS bliebe hier deutlich sichtbar.

Demgegenüber wollte die Variante „Tigerline“ als Gegenpol ein breites Leistungsspektrum – ähnlich einem normalen Golfclub – anbieten und grundsätzlich für Neumitglieder aus dem ganzen Feld der „Financial Services“ offen stehen.

Nach einer sehr konstruktiv und sachlich geführten Diskussion haben wir uns dann für die Variante „GiR“ entschieden. Da diese nicht so sehr von dem heutigen Modell abweicht, halten wir eine ausserordentliche GV diesen Herbst für nicht notwendig, sondern werden stattdessen der ordentlichen GV

Anfang 2015 die notwendigen Änderungen präsentieren, insbesondere leichte Anpassungen an den Statuten sowie den Mitgliederbeiträgen.

Fragen? Geht einfach auf den Vorstand oder die Spielleiter zu.

Golfturniere

Sportliche Herausforderung am Bodensee

Mit 72 Mitgliedern trat der CSGC im GC Konstanz an, für die ersten Flights zu dritt, danach in 4er-Flights. Dennoch blieb der Platz für viele eine (zu) grosse Herausforderung, mancher Ball verabschiedete sich definitiv und die Durchgangszeiten überstiegen die Marke von 5 Stunden deutlich. Doch vielleicht lag es einfach am sonnigen Wetter und dem trotz des leichten Umbaus guten Platzzustand, dass nicht schneller gespielt wurde. Wir gratulieren den insgesamt 7 Unterspielungen und danken dem Club für die Gastfreundschaft.

Schönes neues Clubhaus in Lenzerheide

Bereits zum sechsten Mal haben wir zusammen mit dem Golfclub Lenzerheide ein Turnier im schönen Bündnerland ausgetragen. Der Event wurde von den Wettergöttern ein weiteres Mal begünstigt, der ganze Tag war sonnig und angenehm warm, die schneebedeckten Berge von hohen Wolkenfeldern überzogen. Ein alpines Märchen! Der Wirt Michael Röthe und seine Crew servierten eine feine Zwischenverpflegung nach Loch 9 am neu gestalteten Halfway-House. Danach verkürzten sie uns aufmerksam die Wartezeit auf der Terrasse des Clubhauses bis alle Flights zurück waren und überzeugten zum Ausklang mit dem Nachtessen. Überstrahlt wurde der Anlass vom neuen Clubhaus des Golfclubs: grosszügige Umkleidemöglichkeiten, die schon fast an ein Wellnesshotel erinnern, und ein absolut gelungener grosser Speisesaal mit einer tollen Terrasse.

CSGC gewinnt Zürcher Bankenmeisterschaften erneut

Bei den Zürcher Bankenmeisterschaften in Waldkirch hat es wie im Vorjahr wieder ein CS-Team geschafft den Pokal mit nach Hause zu nehmen. Herzlichen Glückwunsch an das Gewinnerteam: Jeffrey Melliger, Maria Rein, Michael Vonmoos, Chris Lenzin, John Pearson, Winni Trippel Cruces und Michele Lauber. Daneben hat ein weiteres CS-Team mit Elmar Anthon, Jacques Aubert, Carmen Gwarek, Thomas Keller Christine Helbling, Hans Schönbächler und Peter Schilling einen sehr guten dritten Platz belegt. Nicht nur in den Teamwertung war der CSGC absolut spitze - es wurden auch in den einzelnen Nettoklassen beste Ergebnisse von den CS-Vertretern erzielt. Jeffrey Melliger hat in der Klasse Pro bis 19 den ersten Platz mit 40 Nettopunkten belegt und sich damit

ein neues Handicap von 7.7 erspielt. In der zweiten Klasse HCP 17.1 bis 25.0 hat mit 40 Nettopunkten Maria Rein den ersten Preis mit nach Hause genommen. Sie darf sich aufgrund der gespielten 40 Nettopunkte ein neues Handicap von 22.4 zuschreiben lassen. Und in der Kategorie HCP 25.1 bis PR hat Carmen Gwarek mit hervorragenden 44 Nettopunkten den ersten Platz belegt und ein neues HCP von 23.2.

Appenzeller Charme in Gonten

Mitte Juli fand bereits zum dritten Mal ein CSGC-Turnier in Gonten statt. 60 begeisterte Golferinnen und Golfer konnten auf dem Golfplatz sowie auch beim 19. Loch die reizvolle Landschaft geniessen und sich natürlich auch kulinarisch verwöhnen lassen. Trotz abwechslungsreichem Wetter mit leichtem Regen und Sonne wurde gut gespielt. Mit 30 Brutto-Punkten konnte Peter Schilling die Brutto-Wertung Herren für sich entscheiden. Bei den Damen gewann Marianne Bieri-Oppliger die Brutto-Wertung. Bei den Netto Kategorien gewannen Daniel Tretheway (40 Netto) und Urs Günthör (46 Netto) ihre jeweiligen Kategorien und konnten damit ihr Handicap weiter verbessern.

Steisslingen – Schottisches Ambiente in Deutschland

Vermutlich haben wir DEN Sommertag 2014 gewählt, um unser Turnier in Steisslingen zu spielen. Bei sehr heissen Temperaturen haben 60 TeilnehmerInnen mit schottischen Bunkern und einheimischen Insekten Bekanntschaft gemacht, aber den schwierigen Platz sehr gut gemeistert. Wir gratulieren den Brutto Siegern René Senften und Bea Fischer und auch Carmen Gwarek, die ihr HCP – auch ohne den CBA Wert von -1 - unterspielt hat.

Swiss Bankers' Ryder Cup

... and the winner is: „CSGC“! Dieses Mal ist unser 12-er Team vom CSGC mit sehr gemischten Gefühlen nach Langenstein gereist, war es der UBS doch gelungen, ein Team zusammenzustellen, dass im Durchschnitt ein um einen Schlag besseres Handicap pro Spieler hatte. Zu unserer aller Überraschung stand es dann aber bereits 4:2 nach den Doppeln vom Vormittag. Es gelang uns dann, das Resultat auf 11,5 : 6,5 auszubauen und den Ryder Cup dieses Jahr mit deutlichem Abstand zu verteidigen. Gratulation und Dank an alle Teamspieler, die bis zu 36 Löcher an diesem Tag gespielt und zu diesem wirklich hervorragenden Resultat beigetragen haben.

Ladies Day 2014

Florence Weiss (ehemals Lüscher) war das Highlight vom Tag! Mit ihr konnten die 24 Ladies Kurzspiel, Bunkerschläge und Putten üben und wertvolle Hinweise direkt umsetzen. Gespielt wurde ein Chapman-Four, welchen das Team Marjo Boissevain und Marianne Zimmermann mit 20 Nettopunkten gewann. Nearest to the Gartenzweig – welche im Bunker stand! – ging klar an Michèle Lauber – Congratulations! Am abschliessenden Apéro hat Florence noch wertvolle Tipps zum Thema „Optimale Turniervorbereitung“ gegeben. Sie konnte dabei von wertvollen Erfahrungen berichten, die sie als Playing Pro selber gemacht hat. Ein toller Tag, den wir im 2015 gerne wiederholen.

Spät-Sommer-Weekend im vorarlbergischen Braz

Da es dieses Jahr nicht möglich war, das Wort „Sommer“ zu verwenden, kann auch vom Weekend in Braz (A) nur ein moderater Sonnenbrand registriert werden – aber immerhin war uns ein sonniges und rundum zufriedenes Weekend beschieden. Und bei den teilweise heftig ansteigenden ersten 10 Löchern wären höhere Temperaturen kaum von Vorteil gewesen... Bei der Plauschrunde mit Kanonenstart am Samstag genossen wir das urig-gemütliche Halfway-House, das vom kleinen Bier über den Fleischkäse bis zum Topfen-Strudel jeden Wunsch erfüllte. Am Sonntag zeigten wir dann, dass auf dem abwechslungsreichen Platz auch ansprechendes Golf möglich ist: Reto Rostetter siegte in der ersten Kategorie (40 Punkte), Martin Honisch in der zweiten (39 Punkte) und Jeffrey Melliger wurde Brutto-Sieger mit 25 Punkten. Leider vergass der Captain dann, die Brutto-Rede einzufordern... Das als „Alternative“ zu Brand gewählte Braz mit dem Hotel Traube vermochte uns mit absolut vergleichbarem Charme zu begeistern, vielleicht haben wir das nächste Mal dann mehr Zeit, die schöne Wellness-Anlage zu geniessen.

Ausblick – Season-End als weiteres Highlight

Die nächsten Turniere im GC Emmental und Fricktal sind fast ausgebucht, es sind noch wenige Plätze frei. Ein besonderes Highlight wird das Weekend zum Saisonabschluss in der Westschweiz – mit dem „Eagle-Platz“ in **Vuissens**. Die Ausschreibung erfolgt am 2. September. Alle Infos sind wie üblich auf der [Homepage](#). Dort publizieren wir auch laufend die „Order of Merit“ für das Saison-Abschluss-Turnier im **Wylihof**. Schaut regelmässig dort nach, wer alles offiziell startberechtigt ist, wobei auch die ersten „Ersatzplätze“ noch hoffen dürfen, vielleicht ist ja jemand aus dem Feld der Qualifizierten verhindert...

Vergünstigungen

Für unsere Mitglieder haben wir Vergünstigungen bei verschiedenen Partnern ausgehandelt. Die aktuelle Liste befindet sich auf der [CSGC-Homepage](#). Zusätzlich werden wir laufend Sonder- und Spezialangebote, die wir erhalten, per Mail an alle Mitglieder kommunizieren und diese ebenfalls auf der Homepage aufschalten.

Reisebericht

Peter Schilling berichtet von der CSGC- Reise ins Niederbayrische Golf-Eldorado: Schön war's!

In den vergangenen Jahren hatte ich immer wieder einmal bei den „Machern“ unserer Sportgemeinschaft gefragt, warum wir nicht eine CSGC-Reise nach Bad Griesbach ausrichten. Wie das dann oftmals so ist, hat plötzlich jemand gesagt: „tolle Idee – mach mal“. Tom Magnusson hat sich anschliessend mit mir zusammengesetzt, wir haben ein Konzept ausgearbeitet und dann ging es auch schon los. Leider war Tom verhindert und konnte in Bad Griesbach nicht dabei sein. Die erste Frage als wir zurück waren war: „Wie ist es gelaufen?“ Die treffende Antwort: „Schön war's!“

Über das lange Wochenende um den 1. August haben wir in meiner golferischen Heimat ein Wettspiel über vier Tage auf vier verschiedenen Plätzen gespielt. Der Spielmodus sah neben drei Einzelspielen nach Stableford auch noch ein Chapman Vierer Zählspiel vor. Der Vierer, der am zweiten Turniertag in Uttlau stattfand, war natürlich ein Signal dafür, dass bei allem sportlichen Ehrgeiz der Spass an allererster Stelle stand. Gewertet wurden dann die besten drei der vier gespielten Turnierrunden. Aber dazu später mehr.

Zunächst einmal haben sich Ende Juli 18 Teilnehmer auf den Weg quer durch Süddeutschland gemacht, um ein paar sportlich schöne Golftage im Golfparadies Bad Griesbach zu verbringen. Seinen Anfang nahm der Event am Mittwochabend mit dem gemütlichen „come together“ beim Alex im „Holzhäusl“. Die Turnierleitung hatte in weiser Voraussicht den Start der ersten Golfrunde am Donnerstag auf den späten Vormittag gelegt, so dass man sich am nächsten Morgen in aller Ruhe den bevorstehenden Aufgaben annähern konnte.

Um 11 Uhr ging es dann endlich los. Es wurde auf dem Beckenbauer-Platz gespielt, welcher sich in einem Top-Zustand präsentierte. Lediglich das Wetter wollte anfangs noch nicht so richtig. Doch bereits kurz nach dem Start verzogen sich die letzten Regenwolken und liessen sich wunschgemäss auch im Verlauf der nächsten Tage nicht mehr blicken. Der Beckenbauer-Platz gehört zu den anspruchsvollsten Plätzen des Resorts. Er ist lang und seine gut verteidigten Grüns machen die Wiese nicht unbedingt zu einem besonders damenfreundlichen Platz. Trotzdem machten die Damen die Podiumsplätze unter sich aus und verwiesen die bemühenden Herren der Schöpfung erst einmal auf die Plätze. Die Tagessieger, Carol Schelling, Priska Gwerder und Uta Schilling, mit zweimal 37 und einmal 36 Punkten, wurden beim Abendessen mit Quetschen-Musik im „Heurigen“ gebührend gefeiert.

Am nächsten Tag ging es recht früh los. Es wurde ein Chapman-Vierer auf dem Golfplatz in Uttlau gespielt. Da sehr früh gestartet wurde, der Platz sehr hügelig ist und mit hohen Temperaturen zu rechnen war, bewegten sich die Spieler, US amerikanischen Vorbildern folgend, in Buggy's über den Platz. Die bereits gut ins Turnier gestartete Uta Schilling gewann mit ihrem Partner Reto Henger mit nur 68 Schlägen (Netto) die Tageswertung. Damit setzte sie sich auch an die Spitze der Gesamtwertung. Mit 69 Schlägen nur einen Schlag dahinter gelang Maria Rein mit Dani Morf und Marion Fürbeth mit meiner Wenigkeit der Sprung auf die Podestplätze. Der „Schwammerl-Preis“ ging im Übrigen an Ursi Jauch und Martin Scheuchzer, die einen möglichen Sieg mit bemerkenswerten 15 Schlägen am letzten Loch verspielt hatten. Das Wetter hat dann auch am Abend noch mitgespielt und wir genossen die italienische Küche des Gutshofs Sagmühle auf der Terrasse. Zum Schweizer Nationalfeiertag natürlich auch mit einem angemessen Feuerwerk!

Am dritten Tag haben wir in Brunnwies, dem laut der jüngsten Gästeumfrage beliebtesten Golfplatz des Resorts, gespielt. Bei bestem Wetter wurden, wie schon an den Vortagen, sehr gute Ergebnisse gespielt. Auf dem Treppchen fanden sich mit

Daniel Morf, Daniel Berger und mir gleich drei Spieler mit 39 Punkten wieder. Reto Henger hat sich mit 34 Punkten in der Gesamtwertung mit 108 Punkten auf den dritten Rang geschoben. Daniel Morf (112 Punkte) und ich (113 Punkte) nutzten den Heimvorteil gnadenlos aus und belegten vor der entscheidenden Finalrunde in der Gesamtwertung die Plätze eins und zwei. Und weil der Mensch nicht vom Golfen alleine leben kann, sind wir am Abend in den „Wasner“, eine der ältesten Gastwirtschaften Bayerns, gefahren worden und haben die typisch niederbayrische Küche genossen.

Am Sonntag dann die Finalrunde auf dem Mercedes-Platz. Bei besten äusseren Bedingungen wurden wieder insgesamt sehr gute Ergebnisse gespielt. Abermals waren 39 Punkte das Mass aller Dinge. Daniel Berger und ich zeigten, wie wahr doch der alte kölsche Spruch „wenn's löft denn löfts“ ist. Ganz anders Alex Morf. Unser Vortages-Schwammerl hat sich einfach gesagt „neues Spiel neues Glück“. Mit sehr guten 38 Punkten hat Alex die drittbeste Runde gespielt und das Vortagesergebnis vergessen gemacht.

Mit dem Blick auf das Gesamtergebnis fällt auf, dass es offensichtlich nicht nur im Fussball einen Heimvorteil gibt. Das Treppchen war mit Uta Schilling (3. Rang 110 Punkte), Daniel Morf (2. Rang 112 Punkte) und mir (1. Rang 117 Punkte) fest in Bad Griesbacher-Hand. Auf den Plätzen folgten denkbar knapp mit 108 Punkten Maria Rein, Reto Henger und Daniel Berger. Nach der Siegerehrung und einem kurzen Imbiss hat sich dann unser Tross wieder Richtung Schweiz bewegt.

Zum Schluss mein persönliches Fazit. Wir haben tolle und gut gepflegte Golfplätze gespielt, sind von den Mitarbeitern des Resorts sehr zuvorkommend behandelt worden, hatten ein schönes Hotel, eine sehr abwechslungsreiche Küche und konnten ein stressfreies sonniges Wochenende erleben. Mit freundlicher Unterstützung des Hartl Golfresorts konnten wir zudem viele attraktive Preise ausspielen, so dass kein Teilnehmer preisfrei nach Hause gefahren ist. Kurz gesagt: „Schön war's!“

Der CSGC dankt Peter Schilling ganz herzlich für sein Engagement und die herzlich-professionelle Reiseleitung – wir hoffen auf eine Wiederholung!

Diverses

Kontaktliste CSGC-Vorstand

■ Präsidium	Daniel Siepmann	+41 44 333 15 90
■ Vizepräsident	Daniel Morf	+41 44 333 97 01
■ Captain	Thomas Magnusson	+41 44 334 16 19
■ Kommunikation	Fabio Giuri	+41 44 332 94 22
■ Ausbildung	Daniel Morf	+41 44 333 97 01
■ Partner Mgmt.	Christine Helbling	+41 44 332 33 56
■ Finanzen	John Pearson	+41 44 333 19 57
■ Sekretariat	Madeleine Trippel C.	+41 44 333 15 62